

borgen liegt, und nur durch das Vergrößerungsglas, und durch das Voneinanderbrechen des Kätzchens, sichtbar wird. Es ist also wahrscheinlich, daß die angegebenen Figuren der Kätzchen beim weitem Aufblühen noch verändert werden.

Ich werde den weiblichen Individuen von beiden Arten, wovon sich noch keine Spur sehen läßt, ebenfalls genau nachspüren, und künftig auch die Blätter genau vergleichen, wozu ich sämtliche Botaniker ebenfalls hiemit auffordere, damit einmahl diese Sache zu völliger Gewißheit kommen möge. Uebrigens wird wohl schon aus den bereits angeführten Verschiedenheiten deutlich genug erhellen, daß beide Weiden als wahre Arten anzunehmen sind, und daß die wahren bestimmten Charactere der Weiden mehr von den Blüthen, als Blättern hergenommen werden müssen. Auch bestätigt diese Erfahrung jenen Gedanken, welchen Hr. Prof. Düval im botan. Taschen 1794 S. 219. äußerte: Ob man sich des Einsetzens von Weidenschnittlingen in Wasser und der geheizten Zimmer nicht als eines Mittels bedienen könnte, die Salices auch im Winter zu untersuchen.

Dr. u. Prof. Hoppe.

III. E h r e n d e n k m a h l.

Regensburg. Herr Graf v. Waldstein, welcher auf seinen botanischen Reisen in Ungarn und

borgen liegt, und nur durch das Vergrößerungsglas, und durch das Voneinanderbrechen des Kätzchens, sichtbar wird. Es ist also wahrscheinlich, dafs die angegebenen Figuren der Kätzchen beim weitem Aufblühen noch verändert werden.

Ich werde den weiblichen Individuen von beiden Arten, wovon sich noch keine Spur sehen läfst, ebenfalls genau nachspüren, und künftig auch die Blätter genau vergleichen, wozu ich sämtliche Botaniker ebenfalls hiemit auffordere, damit einmahl diese Sache zu völliger Gewifsheit kommen möge. Uebrigens wird wohl schon aus den bereits angeführten Verschiedenheiten deutlich genug erhellen, dafs beide Weiden als wahre Arten anzunehmen sind, und dafs die wahren bestimmten Charactere der Weiden mehr von den Blüthen, als Blättern hergenommen werden müssen. Auch bestätigt diese Erfahrung jenen Gedanken, welchen Hr. Prof. Düval im botan. Taschenrechner 1794 S. 219. äufserte: Ob man sich des Einsetzens von Weidenschnittlingen in Wasser und der geheizten Zimmer nicht als eines Mittels bedienen könnte, die Salices auch im Winter zu untersuchen.

Dr. u. Prof. Hoppe.

III. E h r e n d e n k m a h l.

Regensburg. Herr Graf v. Waldstein, welcher auf seinen botanischen Reisen in Ungarn und

den angränzenden Provinzen schon so manche neue Pflanze aufgefunden, und dadurch einen gegründeten Ruhm in der Botanik sich erworben hat, entdeckte auch in dem verfloßenen Sommer eine ganz neue mit *Colchicum* und *Gethyllis* verwandte Gattung, und belegte solche mit dem Namen *Sternbergia* um die botan. Verdienste unsers Herrn Vicepräsidenten Grafen v. Sternberg zu ehren, und seinem Namen ein immerwährendes Denkmal zu stiften. Hr. Graf v. Sternberg hatte die Güte, dieses Ereigniß den Mitgliedern der botan. Gesellschaft in der Sitzung vom 1. Febr. anzuzeigen, und die bereits in Kupfer gestochene und illuminirte *Sternbergia colchiciflora*, die im nächsten Heft der *Plantarum rariorum Hungariae* erscheinen wird, vorzuweisen. Sämmtliche Mitglieder bezeugten dem Herrn Grafen über dieses frohe Ereigniß den lebhaftesten Antheil, und freueten sich, daß man auch auswärts die botan. Verdienste desselben schätze, und seinen Eifer zur Verbreitung dieser nützlichen Wissenschaft kenne, welchen wir schon lange verehrten, und wovon die bot. Gesellschaft schon so viele ausgezeichnete Beweise erhalten hat.

Die Gattungscharacteres der *Sternbergia* sind folgende: Calyx nullus. Corolla monopetala sexpartita. Capsula trilocularis subbaccata.

Differt a *Colchico*: laciniis corollae linearibus, filamentis filiformibus; antheris utrinque bifidis; ger-

mine emerso, nec in sulcum bulbi immerso; stylo unico, capsula subbaccata lateraliter dehiscente.

A Gethyllide autem discrepat: limbo corollae erecto, nec plano-patente, antheris rectis, nec spiritaliter inflexis; germine pedunculato, stigmatе trilobo; capsula pedunculata, triloculari, nec sessili, uniloculari.

Diese Pflanze gehört in die Hexandria monogynia, blühet nach Art des Colchicum ohne Blätter, die erst mit der Frucht hervorkommen. Die Frucht ist gestielt: die Blume ist lebhaft gelb.

Salzburg. Unserm Hrn. Regierungsdirector Baron v. Moll, dem die Naturgeschichte überhaupt, insbesondere Mineralogie und Botanik so viele schätzbare Erweiterungen zu verdanken hat, und welcher allein die Triebfeder des naturhistorischen Studiums unsers Landes ist, wurde von dem Hrn. Prof. Willdenow ein Ehrendenkmal mit Benennung einer neuen Pflanzengattung *Mollia diffusa* gesetzt, deren Charactere nächstens nachgetragen werden sollen.

IV. Botanische Notizen.

Madrid. Im Anfange dieses Jahrs ist hier die Expedition, welche unter der Direction des geschickten Botanikers, Prof. de Sessé, seit 8 Jahren die spanischen Besitzungen im nördlichen Amerika, Mexico, Californien, und die Westindischen Inseln in

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1804

Band/Volume: [3_AS](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Ehrendenkmal 45-47](#)